

**Sitzung des Zukunftsausschusses
am 22. August 2019, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Annette Düring

Ausschussmitglieder:

Doris Achelwilm

Wilhelm Behrens

Christine Bornkeßel

Martina Burandt

Viola Falkenberg

Wolf Arne Frankenstein

Sonja Glasmeyer

Wolfgang Grotheer

Michael Horn

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner

Brigitta Nickelsen

Personalrat:

Anke Sommer

Heike Zeigler

Gäste:

Christina Del Din

Nils Meinzer

Dennis Klammer

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Karin Kiese

Heinrich Welke

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 22. August 2019 wird genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des
Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 9. Mai 2019**

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und
Zukunftsausschusses vom 9. Mai 2019 wird genehmigt.

3. Aktuelles

Frau Dr. Gerner begrüßt die Mitglieder des Zukunftsausschusses. Ihre ersten drei Wochen bei Radio Bremen seien partnerschaftlich und kooperativ verlaufen und sie erhoffe sich dieselbe Arbeitsweise mit den Gremien der Landesrundfunkanstalt. Sie könne von den Ergebnissen der Media-Analyse 2019 Audio II (MA) berichten. Insgesamt habe Radio Bremen einen Marktanteil von 52,4 Prozent erreichen können – Bremen NEXT sei der Gewinner dieser MA. Bremen Eins sei weiterhin an erster Stelle im Bundesland und Bremen Zwei habe seine Zuhörerschaft halten können, während Bremen Vier kleine Verluste zu verzeichnen habe; COSMO sei gleichbleibend. Im Fernsehen habe „buten un binnen“ im Juli 2019 eine Spitzenquote von 35 Prozent Marktanteil erzielen können.

Frau Nickelsen berichtet dem Ausschuss zu folgenden Themen:

- Das zweite Mentoring-Programm sei erfolgreich abgeschlossen worden. Man habe in dieser zweiten Runde zwei zusätzliche Plätze eingerichtet und die Aufteilung an der Führungsstatistik des Hauses in Bezug auf Frauen und Männer orientiert. Die Mentees hätten das Programm als gewinnbringend empfunden. Man habe entsprechend beschlossen, im nächsten Jahr einen dritten Durchgang durchzuführen.
- Beim Projekt TVK habe heute das Kick-Out mit der erweiterten Projektgruppe, den Personalvertretungen und an der Organisation der Schulung beteiligten Kolleg*innen stattgefunden. Man befinde sich mit TVK nun im Regelbetrieb.
- Die Y-Kollektiv-Reportage „Der Rap-Hack. Kauf dich in die Charts“ habe einen Quotenmeter-Fernsehpreis erhalten – obwohl der Beitrag nur im Internet gezeigt worden sei. Das Video, in dem die Manipulation der deutschen Musikcharts thematisiert werde, habe in der Publikumsabstimmung in der Kategorie „Beste Dokumentation“ die meisten Stimmen erhalten. Auf dem YouTube-Kanal des Y-Kollektivs sei es bislang fast 2,4 Millionen Mal aufgerufen worden.

4. Schwerpunktthema: „Zukunft unseres Auftrags: Public Value / Dialogstrategie“

Christina Del Din / Leitung Kommunikation stellt dem Ausschuss die Public Value-Kampagne der ARD vor. Anknüpfend präsentiert sie die Vorgehensweise für die Ausarbeitung einer Dialogstrategie für Radio Bremen. Am Beispiel von COSMO wird die Entwicklung vom „Programmmarketing“ hin zum „Dialog“ erklärt.

Der Ausschuss formuliert im Rahmen der Dialogstrategie von Radio Bremen den Wunsch, nach dem sehr gelungenen Tag der offenen Tür in 2017 einen weiteren Tag der offenen Tür anzubieten und begrüßt gleichzeitig die vorgestellten Aktionen unter anderem für die COSMO Sommerparty.

Nils Meinzer / Referent Programmdirektion konkretisiert die Dialogstrategie der Programme von Radio Bremen, welche auf vier Säulen aufgebaut sei. Ein systematischer Dialog mit dem Publikum biete Werte für die Programme und deren Entwicklung – es gelte jedoch weiterhin: Qualität vor Quantität.

Die von Nils Meinzer vorgestellte Dialogstrategie der Programme wird als gut beschrieben. Es wird jedoch auf den großen Aufwand verwiesen, der im direkten Dialog mit den Beitragszahlenden betrieben werden müsse. Dieser entstehe neben der Erfüllung des Auftrages.

Abschließend gibt Dennis Klammer/ Bremen NEXT ein praktisches Beispiel für den direkten Dialog mit dem Publikum. Er habe für Bremen NEXT die Schulprojektwoche „Bremen NEXT New School“ betreut. Nachdem Grundlagen über den Journalismus vermittelt worden seien, sei in drei Gruppen (Radio, Social Media und Dokumentation) gearbeitet worden. In der Woche sei so eine einstündige Radiosendung sowie ein Video produziert und eine Instagram Seite betreut worden.

Der Ausschuss begrüßt das Projekt und bewertet es als „beispielhaft“ und „erfolgreich“.

5. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Annette Düring
Vorsitzende des Zukunftsausschusses
Bremen, den 03.09.2019